



Studierende konzipieren Existenzgründungen und Betriebsnachfolgen

Businessplan-Wettbewerb der Kreissparkasse Ostalb für Studierende der Hochschule Aalen

14.02.2018 | Schon seit 2001 verbindet die Hochschule Aalen und die Kreissparkasse Ostalb im Studiengang Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen eine enge Partnerschaft. Die Stiftungsprofessur der Sparkasse auf dem Gebiet Existenzgründung, Betriebsübernahme und Existenzsicherung, die bereits 2001 ins Leben gerufen wurde, war dafür ein gutes Beispiel. Zahlreiche Studien-, Diplom-, Bachelorarbeiten sowie Praxissemesterstellen und auch Arbeitsplätze für Hochschulabsolventen konnten durch diese Kooperation in der Region vermittelt werden. Markus Frei, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Ostalb für das Unternehmenskundengeschäft: „Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang auch die Vorlesungs- und Seminarveranstaltungen in unserem Haus, da sich hierbei Theorie und Praxis, Wirtschaft und Wissenschaft intensiv austauschen und in idealer Weise ergänzen. Daher engagiert sich unser Abteilungsleiter Gewerbekunden, Thomas Bolz, durch Vorlesungen und Seminarveranstaltungen an der Hochschule. Die Studierenden profitieren somit vom profunden Praxiswissen.“

Seit mehreren Jahren findet auch die Abschlussprüfung für die Studierenden des 6. Semesters im Fach „Entrepreneurship“ regelmäßig bei der Kreissparkasse in Aalen statt. Im Wintersemester wurde zudem mit 30 Studentinnen und Studenten ein gemeinsamer „Wettbewerb Businessplan“ durchgeführt. Dabei war von den Studierenden zu einer innovativen Geschäftsidee, zum Beispiel aus den Bereichen Umwelt/Energie, internationaler Handel, Digitalisierung, Energie/UmweltRessourcen, Innovationen oder zu konkreten Nachfolgelösungen in Familienbetrieben ein fundierter Businessplan zu erstellen.

Die umfangreichen Ergebnisse wurden nun dem Fachgremium bestehend aus Prof. Dr. Holger Held, Hochschule Aalen, Christian Kling, Hochschule Aalen (u.a. Start-up-Bauftragter), Frank Reinhart, Reinhart GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie Thomas Bolz von der Kreissparkasse Ostalb präsentiert. Als bester Businessplan hinsichtlich Darstellung, Recherche und fundierter Zahlenbasis wurde die Arbeit des Teams mit Valerie Diakite, Nathalie Sonja Seßler und Vitali Kufeld prämiert. Sie be-

schäftigten sich erfolgreich mit der „homme individuel GmbH“. Dieses fiktive Unternehmen vertreibt individuelle und personalisierte Handtaschen, die der Kunde auf der unternehmenseigenen Website anhand eines Konfigurators selbst zusammenstellen kann. Die Ausarbeitung der zugehörigen Businesspläne wurde von der Jury als besonders detailliert, praxisnah und fachkundig gelobt.